



Klima- und Energie-Modellregion

SÜDLICHES WALDVIERTEL

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III
- Weiterführungsphase IV
- Weiterführungsphase V

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung
6. Engagement im Austausch zwischen KEMs sowie Öffentlichkeitsarbeit und Energiebuchhaltung
7. Abweichungen und Weiteres bzgl. Projektumsetzung
8. Die Klima- und Energie-Modellregion im Kontext
9. Ausblick

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energie-Modellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Klima- und Energiemodellregion Südliches Waldviertel
Geschäftszahl der KEM	B870420
Trägerorganisation, Rechtsform	Verein Kleinregion Ökoregion Südliches Waldviertel
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	12 16.170 Alle zwölf Gemeinden liegen im Bezirk Melk. Im Süden bildet die Donau die Regionsgrenze, im Norden grenzt die Region an den Bezirk Zwettl, im Westen an Oberösterreich und im Osten an den Bezirk Krems. Die Gemeinden zeigen starke Ähnlichkeiten in ihren Charakteristiken: eine geringe Einwohnerdichte und ein hoher Waldflächenanteil. Die Region liegt zw. 240 bis 1.000 Meter Seehöhe.
Online-Auftritt der Klima- und Energie-Modellregion:	http://kem.swv.at
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	Hauptstraße 9, 3683 Yspertal Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: E-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Dir. Tanja Wesely kem@swv.at +43 (0) 7415 6760-30 Frau Wesely ist schon über 20 Jahre in der Region tätig und betreut die Gemeinden der Kleinregion Ökoregion Südliches Waldviertel seit dem Jahr 1999 in den verschiedensten Projekten in den Themenbereichen Tourismus, Digitalisierung, Erwachsenenbildung und Gemeindekooperationen.
Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber/Auftraggeber des/r Modellregions-Manager/in:	20 Volkshochschule Südliches Waldviertel
Startdatum der KEM-Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	24.03.20
Name des/der KEM-QM Berater/in:	Ing. ⁱⁿ Eva Otepka

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Die **Ziele** sind Energie zu sparen, den CO₂-Ausstoß zu verringern, die Versorgung mit erneuerbaren Energien zu forcieren und damit dem Klimawandel entgegenzuwirken.

Das **langfristige Ziel** der Region ist eine nachhaltige Energieversorgung durch optimale Nutzung der regionalen Ressourcen.

Konkrete Ziele der KEM Südliches Waldviertel bis 2030 sind:

- die Erzeugung von 0,3 kwp Energie aus Photovoltaik pro Einwohner/in (ergeben das Ziel von nah zu 5000 kwp in der Region)
- jeder 10. PKW soll elektrisch (mit/ohne Hybrid) unterwegs sein
- die höhere Lehranstalt für Umwelt- und Wirtschaft ist Energie-Modell-Schule mit berufsbegleitenden Seminaren und universitären Lehrgängen
- Umsetzung eines Direktvermarktermodells mit professionellem Marketing, besonderer Produktgestaltung und kundenfreundlichem Vertrieb
- Schaffung von 50 Green Jobs

In der aktuellen Umsetzungsphase sind folgende Ziele enthalten:

0. Projektmanagement

- Aufbau der KEM Südliches Waldviertel
- KEM-Büro Eröffnung
- Kommunen, Unternehmen und die Bevölkerung werden durch fachspezifische Informationen zum Thema Klima- und Energie informiert und sensibilisiert

1. Öffentlichkeitsarbeit

- Effektive Öffentlichkeitsarbeit
- Marketing nach innen und außen → regionale Bekanntheit(-ssteigerung)
- Medienarbeit und Pressebetreuung

2. Stromreduktion und Ressourcenschonung

- Einsparungen bei der Ortsbeleuchtung – Umstellung auf LED
- Reparatur statt Neukauf → Ressourcenschonung
- Tauschbörse und Second-Hand → Ressourcenschonung

3. Mobilität

- Aktionstag Rad → Bewusstseinsbildung Rad statt Auto
- E-Carsharing Regionsmodell → weniger Autos → Ressourcenschonung
- Aufbau Fahrgemeinschaften Plattform → weniger Autos → Ressourcenschonung

4. Kommunale Gebäude und Anlagen

- Energiebuchhaltung – Standard festlegen → Qualität und Vergleichbarkeit schaffen
- Umstellung auf erneuerbare Energien forcieren → Beratungen für Sanierungen
- PV-Anlagen auf den Dächern der öffentlichen Gebäude → mehr Energie aus erneuerbaren Quellen

5. Landwirtschaft und Ernährung

- Bewusstsein für eine regionale, saisonale und somit klimafreundliche Ernährung schaffen
- regionalen Direktvermarkter-Plattform
- digitaler Schmankerlladen
- Koch- und Backkurse (Nachhaltiges Kochen und Backen)

6. Tourismus

- Nachhaltige Anreise – öffentliche Anreise verbessern
- E-Bike Verleihsystem
- E-Mobil Verleih

7. Thermische Gebäudesanierung für Haushalte

- Informationsveranstaltung für Haushalte → thermische Sanierungen von Privatgebäuden
- Einzelberatungen für Privatpersonen

8. Weiterbildung und Infotage

- Fachspezifische Vorträge und Kurse
- Klimaveranstaltung Südliches Waldviertel

9. Nachhaltigkeitsmesse

- eine Messe zur Präsentation und Förderung von nachhaltigen Produkten aus der Region in Bezug auf Lebensmittel, Haustechnik, Mobilität, Lebensstil

10. Energielehrpassage bei HLUW Yspertal

KEM-Erfolgsindikatoren

	KEM- Südliches Waldviertel	Einheit	2019	2020	2021
16	PV installiert pro EW	kWp/EW	0,30	0,35	0,51
23	Car-Sharing Fahrzeuge in der Region pro 1000 EW	Anz/1000 EW	0,06	0,06	0,06
25	E-Ladestellen PKW öffentlich zugänglich pro 1000 EW	Anz/1000 EW	1,55	3,27	3,40
26	Anteil neu zugelassene mehrspurige e-KFZ (rein batteriegetrieben)	%	1,89	5,24	10,71
32	Energieberatungen für Haushalte und Betriebe pro 1000 EW	Anz/1000 EW	4,03	3,82	14,22

Sonstiges

Die **Klima- und Energiemodellregion Südliches Waldviertel** besteht aus zwölf Mitgliedsgemeinden. Es sind diese nach Alphabet geordnet: Artstetten-Pöbring, Dorfstetten, Hofamt Priel, Maria Taferl, Leiben, Münichreith-Laimbach, Nöchling, Pöggstall, Raxendorf, St. Oswald, Weiten und Yspertal.

Die **Landschaft** des Südlichen Waldviertels ist geprägt durch die Tallandschaften der Ysper und des Weitenbaches. Im Süden grenzt die Region an die Donau. Die Gemeinden sind flächenmäßig groß, aber teilweise dünn besiedelt. Die Natur- und Kulturlandschaft ist noch intakt und sehr vielfältig. Die Hügel und Erhebungen reichen bis 1.000 Meter Seehöhe, Wälder, Wiesen und Äcker, Flüsse und Teiche prägen das Landschaftsbild.

Der sanfte **Tourismus** spielt eine große Rolle – das Südliche Waldviertel hat sich als Wanderregion positioniert. Die höchste Erhebung ist der Große Peilstein mit 1.061 Meter. Weiters befinden sich noch vier weitere Eintausender in der Region. Bekanntes Naturdenkmal und Ausflugsziel ist die Ysperklamm. Es gibt auch bekannte kulturtouristische Ausflugsziele wie die Basilika Maria Taferl, das Schloss Pöggstall, Schloss Leiben und Schloss Artstetten.

Eng einher mit der touristischen Entwicklung haben vermehrt **landwirtschaftliche Betriebe** begonnen eine Direktvermarktung aufzubauen. Es gilt daher diesen Naturraum mit gezielten Maßnahmen zu schützen. Die Region ist seit 2018 flächendeckend pestizidfreie Region. Von den zwölf KEM-Gemeinden sind zehn auch Klimabündnisgemeinden. Es sind dies Artstetten-Pöbring, Dorfstetten, Hofamt Priel, Leiben, Maria Taferl, Münichreith-Laimbach, Nöchling, Pöggstall, Raxendorf und Yspertal.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Der **Projekträger** ist der Verein Kleinregion Ökoregion Südliches Waldviertel. Die zwölf Mitgliedsgemeinden haben beschlossen auch als Klima- und Energiemodellregion zusammen zu arbeiten.

Die Kleinregion wird seit Jahren vom VHS/Telecenter Südliches Waldviertel bei der Umsetzung von Projekten und den Bürotätigkeiten betreut.

Eine **Steuerungsgruppe** bestehend aus den Vorstandsmitgliedern wurde eingerichtet. In zeitlich definierten Abständen finden Sitzungen statt. Diese dienen einerseits zur inhaltlichen und organisatorischen Abstimmung mit dem KEM-Management andererseits für eine Kontrolle der Einhaltung des Projektzeitrahmens und Finanzierung. Eine jährliche interne Evaluierung und Erfolgskontrolle soll verbindlich im Rahmen eines Berichtes bei der Generalversammlung der Kleinregion Ökoregion Südliches Waldviertel stattfinden.

Das **extern begleitende Qualitätsmanagement** wird von der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich durchgeführt.

Das Südliche Waldviertel kann auf ein gut funktionierendes Netzwerk aus Politik, Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft, Bildung, Experten und gemeindeverbindende Institutionen zurückgreifen.

Zusätzlich werden **externe Partner** zur fachlichen Begleitung wie Land- und Forstwirtschaftskammer, Wirtschaftskammer, Bauernkammer, Energie- und Umweltagentur NÖ, und die NÖ.Regional.GmbH, usw. als Experten/innen herangezogen.

Weitere Akteure sind:

- weitere Vertreter der KEM-Gemeinden
- Leaderregion Südliches Waldviertel – Nibelungengau
- Tourismusverband und -destinationen
 - Destination Waldviertel GmbH
 - Tourismusverband Yspertal
 - Donau Niederösterreich Tourismus GmbH
 - ARGE Nibelungengau
- Höhere Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft
- Volkshochschule Südliches Waldviertel
- Lernende Region Südliches Waldviertel – Nibelungengau
- weitere Schulen der Region
- RegionsbürgerInnen
- Regionale Medien
- KPC
- Klima- und Energiefonds
- Gemeinde- und Umweltverband Melk
- Radlobby
- Projektpartner aus der Wirtschaft

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	0
Titel der Maßnahme:	Projektmanagement
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Die Ziele sind der Aufbau der KEM Südliches Waldviertel und die Begleitung der Umsetzung des KEM Konzeptes 2020-2021.</p> <p>Das KEM Büro ist eröffnet. Der begleitete Prozess der Umsetzungsphase ist bestmöglich erfolgt, ebenso eine öffentlich sichtbare Vernetzungs- und Informationsarbeit. Ein Endbericht dokumentiert den Verlauf dieser KEM Umsetzungsphase.</p> <p>Das neu eingerichtete KEM Büro dient als erste Anlaufstelle für die GemeindevertreterInnen sowie für die BürgerInnen der Region für Fragen zu Klima und Energie.</p> <p>Im KEM-Projektmanagement erfolgt die Abstimmung zwischen dem Klimafonds, der Kommunal Kredit Public Consulting, der Energie- und Umweltberatung NÖ, den KEM-Gemeinden und den Projektpartnern. Österreichweite Vernetzungstreffen und Fachveranstaltungen wurden besucht.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • Offizielle Eröffnung des KEM Büros März 2020 – zu 100% erledigt Aufgrund von Corona wurde die Eröffnung auf Juni 2020 verschoben. • Start der Umsetzungsphase im März 2020 – zu 100% erledigt • Teilnahme an der KEM-Fachveranstaltung 2020 und 2021 – zu 100% erledigt Die Umsetzungsphase wurde auf 30.11.2022 verlängert. Die Teilnahme an den KEM-Fachveranstaltungen fand auch 2022 statt.
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>In der Umsetzungsphase waren viele öffentliche Veranstaltungen mit Gemeinden und BürgerInnen vorgesehen. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten im Umsetzungszeitraum kaum die geplanten Präsenzveranstaltungen abgehalten werden. Es war eine sehr ungewisse Zeit für die KEM.</p> <p>Die Umsetzungsphase war ursprünglich von 24.03.2020 bis 24.02.2022 festgelegt und wurde daher auf 30.11.2022 verlängert.</p> <p>Durch die Verlängerung konnten noch alles gut abgeschlossen werden.</p> <p>Die KEM Südliches Waldviertel wurde aufgebaut und die bisherigen Maßnahmen wurden begleitet. Darüber hinaus wurde das KEM-Büro eingerichtet und eröffnet. Aufgrund der Corona-Pandemie waren Termine nur auf Anfrage möglich, da teilweise im Home-Office gearbeitet wurde. Nach Normalisierung wurde wieder zu den regulären Öffnungszeiten von MO-FR von 8 bis 12 Uhr zurückkehrt.</p> <p>Die KEM-Managerin ist im regelmäßigen Austausch mit dem Klimafonds, der Kommunal Kredit Public Consulting, der Energie- und Umweltagentur NÖ, den KEM-Gemeinden und den Projektpartnern.</p> <p>Die KEM-Startphase fiel in den ersten Lockdown März 2020. Die Vorbereitungsarbeiten für die Büroeröffnung wurden gestartet. Aber aufgrund der COVID Umstände dann unterbrochen bzw. verschoben. Das Büro wurde verspätet im Juni 2020 eröffnet. Ein Netzwerktreffen mit den BürgermeisterInnen, den VizebürgermeisterInnen und den Energiebeauftragten der zwölf KEM-Gemeinden fand im Jahr 2020 statt. Der Informationsaustausch und die Abstimmungen mit den Gemeinden erfolgte während der akuten Phase der Corona-Pandemie Großteils telefonisch, über E-Mail, Newsletter, Facebook und Homepage. Ein geplantes Klimafrühstück im September 2020 mit Fachinput – PV und Energiegemeinschaften musste ebenfalls abgesagt werden. Aufgrund der Verlängerung der Umsetzungsphase verschoben sich die Termine der Vernetzungstreffen nach hinten. Bei jedem Treffen gab es organisatorische sowie inhaltliche Tagesordnungspunkte.</p> <p>Abgehaltene Netzwerktreffen: 14.06.2021, 20.10.2021, 29.06.2022 und 03.10.2022</p> <p>Für die KEM wurde ein eigenes Bankkonto eröffnet. Zeichnungsberechtigt sind der Obmann, der Kassier und die MRM. Es müssen immer zwei Personen unterschreiben. Die Buchhaltung erfolgt durch die MRM.</p> <p>Vor allem die Förderanträge für PV und Austausch von Heizungen sind ein Thema in den Ge-</p>

	<p>meinden, das KEM-Management unterstützte bei der Antragstellung KEM Invest und bei anderen Förderschienen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • für 7 Gemeinden wurde eine Zustimmungserklärung der KEM ausgestellt • 16 Förderanträge von 5 Gemeinden wurden eingereicht • 15 Anträge wurden bis 02.10.2022 positiv beurteilt (Ein Förderantrag auf Heizungstausch und Gebäudesanierung von der Gemeinde Münichreith-Laimbach wurde negativ beurteilt, da dieses Gebäude nicht im Eigentum der Gemeinde steht.) <ul style="list-style-type: none"> ○ Summe der Anträge: 360.952,00 EUR ○ Investitionsförderung Anträge: 143.352,00 EUR ○ Umweltrelevante Kosten: 305.616,00 EUR ○ Gesamtförderung: 106.025,00 EUR <p>Zur Vertiefung der Auskunftskompetenzen im Bereich Klima- und Energie werden Schulungen, Webinare und Ö-weite und NÖ-weite KEM-Netzwerktreffen (zum Teil auch online) besucht. Kontakt mit anderen Klima- und Energiemodellregionen besteht – auch bundesländerübergreifend.</p> <p>KEM-Fachtagungen 2020: 1. Fachveranstaltung 30.06.2020 ganztags (online), 2. Fachveranstaltung 29.09.2020, ganztags (online) und 3. Fachveranstaltung 15.12.2020 (ganztags, online) 2021: Fachtagung Ottensheim, 28. und 29.09.2021 2022: Fachtagung Schönberg im Stubaital 26. und 27.04.2022 und Kötschach-Mauthen 19. und 20.10.2022</p> <p>Teilnahme an sieben NÖ-landesweiten KEM-Erfahrungsaustauschen in Präsenz und Online.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • mind. 2 Abstimmungs- und Vernetzungstreffen der KEM-Gemeinden pro Jahr (März 2020/21 und Oktober 2020/21) – zu 100 % erledigt Aufgrund von Corona und der Verlängerung der Umsetzungsphase wurden die Termine teilweise später abgehalten. • Erstellung des Zwischenberichtes 2020 – zu 100 % erledigt • Erstellung des Endberichtes 2021 – zu 100 % erledigt Aufgrund der Verlängerung der Umsetzungsphase erfolgte die Erstellung des Endberichts im Herbst 2022.

Maßnahme Nummer:	1
Titel der Maßnahme:	Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Öffentlichkeitsarbeit soll die Aktivitäten der KEM in das Licht der Öffentlichkeit rücken. Das aufgebaute Vertrauen auf Seiten der verschiedenen Zielgruppen führt zu einem positiven Image in der Region. Die Bekanntheit des Südlichen Waldviertels als Klima- und Energiemodellregion wird durch eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit erhöht.</p> <p>Der Marketingplan mit definierten PR- und Marketingmaßnahmen soll umgesetzt werden. Durch kontinuierliche PR- und Marketingmaßnahmen sollen die umgesetzten Projekte und themenbezogenen Initiativen der KEM Südliches Waldviertel und die wichtigen Beteiligten der KEM regional bekannt gemacht werden.</p> <p>Die PR- und Marketingmaßnahmen sollen eine Bekanntheitssteigerung der KEM in der Region bewirken. Folglich sollen auch die Themen Klima und Energie in den Fokus der Bevölkerung rücken.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • Pressekonferenz zur Eröffnung des KEM-Büros, März 2020 – zu 100 % erledigt Aufgrund von Corona wurde die Eröffnung des KEM-Büros auf Juni 2020 verschoben. Weiters wurde aufgrund von Corona keine Pressekonferenz abgehalten, sondern eine Presseausendung gemacht. • Konzeption einer KEM-Website, Februar/März 2020 – zu 100 % erledigt • Konzeption und Druck eines Infolders, Mai/Juni 2020 – zu 100 % erledigt • Veröffentlichung von KEM-Presseartikel in den regionalen Medien, auf den Gemeindewebsites und -zeitungen der KEM-Gemeinden – anlassbezogen erfolgt • Versand des KEM-Newsletters an den KEM-Verteiler (März 20/21, Juni 20/21, September 20/21, Dezember 20/21) – zu 100 % erledigt • Einrichtung eines Social Media Auftritts der KEM, Jänner 2020 – zu 100 % erledigt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Es wurden Visitenkarten und ein Roll-Up gestaltet und produziert, eine Website eingerichtet und befüllt, und eine Facebook-Seite wurde erstellt und regelmäßig mit Postings bespielt.

	<p>Weiters wurden die KEM-Gemeinde-Websites auf die KEM-Website verlinkt. Ein Folder wurde erarbeitet, dieser liegt im KEM-Büro und in den KEM-Gemeinden auf.</p> <p>Eine Pressekonzferenz wurde vorbereitet. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde keine Pressekonferenz abgehalten. Aufgrund der verschobenen Veranstaltungen und Sitzungen (wegen Corona) wurden in den Jahren 2020 und 2021 dementsprechend auch weniger Presseaussendungen ausgesendet. Für die Veröffentlichung des Regionalen Einkaufsratgebers wurde die regionale Presse zu einer Präsentation im Herbst 2022 eingeladen.</p> <p>Zwei Postwürfe an alle Haushalte der Region wurden ausgesendet (Herbst 2021 und 2022).</p> <p>Weiters wurde statt weiteren Postwürfen auf Inseratwerbung im Bildungskalender der Lernenden Region Südliches Waldviertel – Nibelungengau gesetzt. Da durch den Versand des Bildungskalenders noch mehr Gemeinden erreicht werden konnten. Neben den zwölf KEM-Gemeinden werden dadurch auch noch Haushalte aus 15 weiteren Gemeinden im Südlichen Waldviertel und Nibelungengau erreicht. Somit kann auch das Außenmarketing erfolgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frühjahr 2020, allgemeine Info • Herbst 2020, allgemeine Info • Frühjahr 2021, allgemeine Info und Weiterbildungsangebot, Energieberatungen, E-Bike-, Fahrrad- und Elektronik-Börse der HLUW Yspertal • Herbst 2021, allgemeine Info • Frühjahr 2022, allgemeine Info und Weiterbildungsangebot • Herbst 2022, Energiegemeinschaft Südliches Waldviertel, Reparatur statt Neukauf <p>Je nach Anlass wurden Presseausendung an die regionalen Medien bzw. Gemeinden (=Gemeindezeitung) versendet. Insgesamt wurden 16 Pressemitteilungen ausgesendet.</p> <p>Auf der KEM-Website wurde ein Newsletter-Plugin eingerichtet. Mit dem Newsletter können interessierte Personen die Nachrichten der KEM verfolgen. Es wurden bis inkl. Oktober 2022 zwölf Newsletter zu den unterschiedlichsten Themen versendet.</p> <p>Die Facebook-Seite wurde erstellt und wird betrieben um die regionale Bevölkerung, sowie weitere interessierte Personen über die Tätigkeiten der KEM zu informieren, bzw. um auch allgemeine Inhalte zum Thema Klima und Energie zu veröffentlichen. Je besser die Community sich aufbaut, desto besser kann mit ihnen in den Austausch gegangen werden. Dies kann auch zukünftig großes Potential für die Interaktion mit den Interessenten bedeuten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2020: 39 Postings • 2021: 28 Postings • 2022: 26 Postings bis inkl. November 2022
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Pressekonferenz pro Jahr (März 2020, Juni 2021) – zu 100 % erledigt • 1-mal Postwurf an alle Haushalte mit allgemeiner KEM-Info pro Jahr (September 2020, Juni 2021) – zu 100 % erledigt (Frühjahr 2022 und Herbst 2022) • mindestens fünf Presseausendungen pro Jahr für die Verteilung an Gemeindezeitungen und regionale Medien (Februar 20/21, April 20/21, Juni 20/21, September 20/21, November 20/21) – anlassbezogen erfolgt • Erstellung der KEM-Website (Februar, März 2020) – zu 100% erledigt • 4 Newsletter Aussendungen pro Jahr (März 20/21, Juni 20/21, September 20/21, Dezember 20/21) – zu 100% erledigt • 6 Facebook Postings pro Jahr (Februar 20/21, April 20/21, Juni 20/21, August 20/21, Oktober 20/21, November 20/21) – zu 100% erledigt

Maßnahme Nummer:	2
Titel der Maßnahme:	Stromreduktion und Ressourcenschonung
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Das Ziel dieser Maßnahme ist über energiereduzierende Maßnahmen zu informieren und zu beraten und das Bewusstsein für das Energiesparen zu erhöhen.</p> <p>Umstellung Straßenbeleuchtung: Eine regionale IST-Analyse der Straßenbeleuchtung soll durchgeführt werden. Damit ein regionaler Überblick über den aktuellen Zustand und Energieverbrauch festgestellt werden kann. Die Gemeinden bereiten weitere Umsetzungsschritte vor</p>

	<p>und setzen sie um.</p> <p>Heizungsscheck: Eine IST-Analyse der Heizungsanlagen in kommunalen Gebäuden und die Beratung der Gemeinden soll zur Verbesserung der Energieeffizienz erfolgen. Anhand der Ergebnisse sollen die Gemeinden Heizungsanlagen modernisieren.</p> <p>Reparatur statt Neukauf: Eine Infoveranstaltung zum Thema soll durchgeführt werden. Die Bevölkerung soll ein Bewusstsein über ihr Kaufverhalten erlangen und soll durch längere Nutzung von Geräten und Produkten einen Beitrag zur Umweltentlastung und zur Ressourcenschonung beitragen.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Koordination und Durchführung der IST-Erhebung Leuchtmittel und Stromverbrauch Ortsbeleuchtung, 2. Quartal 2020 – zu 100% erfolgt • Organisation von Beratungen zu Umstellung auf LED-Ortsbeleuchtung, 4. Quartal 2020 bis 1. Quartal 2021 – zu 100% erfolgt • Koordination und Durchführung der IST-Erhebung Heizungsanlagen in öffentlichen Gebäuden, 3. Quartal 2020 – zu 100% erfolgt • Organisation Heizungsscheck, 1. Quartal 2021 – Aufgrund der hohen Auslastung des Heizungs EKGs wurden statt den Checks Beratungen zur Heizungsumstellung durchgeführt. • Initiierung und Netzwerkaufbau Repair Cafés, 2. Quartal 2021 – ersatzweise wurden auf der Website unter News, auf Facebook und im Newsletter bewusstmachende Beiträge veröffentlicht. Die Bundes- und Landesinitiativen wurden über alle KEM-Kanäle verbreitet. • Infoveranstaltung mit Präsentation Best Practice Beispiele, März 2021 – Aufgrund der Corona-Pandemie konnte keine Infoveranstaltung durchgeführt werden. Stattdessen wurde eine Info in den Gemeindezeitungen bzw. auf allen KEM-Werbekanälen veröffentlicht. Sowie in der Broschüre „Regionaler Einkaufsratgeber“ eine Info eingefügt. Mit diesen beiden Aktivitäten erreichte man sogar mehr Personen als mit einer Infoveranstaltung. • Erhebung Tauschbörsen und Second-Hand, Jänner 2021 – zu 100% erfolgt
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Die IST-Erhebungen der Leuchtmittel und deren Stromverbrauch, sowie der Heizungsanlagen in öffentlichen Gebäuden der KEM-Gemeinden sind erfolgt. Die erste Erhebung fand bei der KEM-Konzepterstellung statt. Diese Werte wurden mit den später erhobenen Zahlen verglichen.</p> <p>Die IST-Erhebung der Gemeinden Straßenbeleuchtung ist abgeschlossen. Die Erhebungen von 2018 und 2019 konnten somit gegenübergestellt werden. Durchschnittlich sind 60 Prozent der kommunalen Straßenbeleuchtungen bereits auf LED umgestellt. Die Gemeinden mit noch niedrigem LED-Anteil planen bereits eine Umstellung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2018 wurden 1.024.452 kWh Strom für die kommunale Straßenbeleuchtung aufgewendet und • 2019 waren es nur mehr 919.689 kWh Strom. Dies bedeutet eine Einsparung von ca. 10 Prozent. <p>Zum Abschluss der Maßnahme wurden die Daten für das Jahr 2021 nochmals erhoben. Somit kann der Fortschritt seit dem Start der KEM veranschaulicht werden.</p> <p>Im Jahr 2021 lag der LED-Anteil in der KEM-Region bereits bei 84 Prozent. Diese Steigerung macht sich auch beim Stromverbrauch merkbar, und zwar wurden 2021 nur mehr 679.577 kWh gebraucht.</p> <p>Fünf Gemeinden sind bereits fertig mit der Umstellung aller Anlagen und vier Gemeinden haben bereits über 80 Prozent auf LED umgestellt.</p> <p>Sieben Gemeinden haben von Mai 2020 bis Juni 2022 an Beratungen für eine LED-Straßenbeleuchtung teilgenommen. Alle restlichen Gemeinden haben eine komplette Umstellung auf LED bereits geplant.</p> <p>Die IST-Erhebung der kommunalen Heizungsanlagen ist abgeschlossen. Per E-Mail und teilweise per Telefonat wurden die aktuellen Heizungsanlagen der kommunalen Gebäude erhoben. In den zwölf Gemeinden gibt es 100 Heizungen in öffentlichen Gebäuden und Anlagen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 12,5 Ölheizungen • 44 Nah-/ Fernwärmeheizungen • 22,5 Stromheizungen • 20 Biomasseheizungen • 1 Gasheizung <p>Die 0,5 Heizungen ergeben sich dadurch, dass ein Gebäude zum Teil mit Öl und zum Teil mit Strom geheizt wird.</p> <p>Seit der ersten Erhebung hat die Gemeinde Weiten eine Ölheizung ausgewechselt und stattdessen das Gebäude an eine Nah- und Fernwärme angeschlossen. Zwei weitere Gemeinden haben den Tausch von Ölheizungen vor. Die Gemeinde Nöchling hat z.B. den Tausch der Ölheizung im</p>

	<p>Kindergarten bei KEM Invest zur Förderung eingereicht.</p> <p>Eventuelle Beratungen für Heizungstausch bzw. Heizungs EKG wurden zwischen Gemeinden und eNu vermittelt, um so die Beratungen für die Gemeinden anzuregen. Insgesamt haben fünf Beratungen in Bezug auf Heizungsanlagen mit der eNu in den KEM-Gemeinden (Hofamt Priel, Münichreith-Laimbach, Pöggstall, Raxendorf, Dorfstetten) stattgefunden. Weitere Beratungen in den Gemeinden sind über die örtlichen Installateure erfolgt.</p> <p>Reparatur statt Neukauf Bewusstseinsbildende Beiträge wurden auf der Website unter News, auf Facebook und im Newsletter veröffentlicht. Die Bundes- und Landesinitiativen wurden über alle KEM-Kanäle verbreitet.</p> <p>Eine Infoveranstaltung „Nachhaltiger Lebensstil“ wurde für 07.10.2021 und 07.04.2022 organisiert. Aufgrund der Anmeldungen konnten beide Termine nicht stattfinden. Das Interesse an Kursen war durch die Corona-Pandemie immer noch sehr eingeschränkt. In Kooperation mit der HLUW Yspertal wurde für das Frühjahr 2021 eine E-Bike-, Fahrrad- und Elektronik-Börse organisiert. Aufgrund der Corona-Pandemie hat die Schule alle öffentlichen Veranstaltungen – zum Schutz ihrer SchülerInnen – abgesagt. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte keine öffentliche Infoveranstaltung durchgeführt werden. Stattdessen wurde eine Info in den Gemeindezeitungen bzw. auf allen KEM-Kanälen veröffentlicht. Sowie in der Broschüre „Regionaler Einkaufsratgeber“ ein Inserat eingefügt, welcher im Herbst als Postwurf in der Region versendet wurde. Mit diesen beiden Aktivitäten erreichte man sogar mehr Personen als man mit einer Infoveranstaltung erreicht hätte.</p> <p>Der „Regionale Einkaufsratgeber“ beinhaltet auch die Tauschbörsen und Second-Hand Möglichkeiten der Region. Die Broschüre wurde im Herbst 2022 produziert und verteilt.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vollständige regionale IST-Erhebung der Straßenbeleuchtung, bis 31.3.2021 – zu 100% erfolgt • je 1 Beratung zu LED-Umstellung in 50 Prozent der KEM-Gemeinden bis 31.3.2021 – zu 100% erfolgt • Vollständige regionale IST Erhebung aller kommunalen Heizanlagen bis 30.06.2021 – zu 100% erfolgt • Durchführung von mind. 8 Heizungschecks bei kommunalen Gebäuden bis 30.06.2021 – Aufgrund der hohen Auslastung des Heizungs EKGs wurden statt den Heizungschecks 8 Beratungen durchgeführt. • eine Infoveranstaltung für Interessierte zum Thema „Reparatur statt Neukauf“, März 2021 Aufgrund der Corona-Pandemie konnte keine Infoveranstaltung durchgeführt werden. Gleichwertig ersetzt wurde die Veranstaltung durch eine Info in den Gemeindezeitungen bzw. auf allen KEM-Kanälen. Sowie ein Beitrag in der Broschüre „Regionaler Einkaufsratgeber“. Mit diesen beiden Aktivitäten erreichte man sogar mehr Personen als mit einer Infoveranstaltung. • ein Infoblatt Tauschbörsen und Second-Hand Februar 2021 – zu 100% erfolgt Es wurde eine Broschüre „Regionaler Einkaufsratgeber“ gestaltet, produziert und an alle Haushalte der Region gesendet. In diesem sind auch die Tauschbörsen und Second-Hand Möglichkeiten beinhaltet.

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>3</p>
<p>Titel der Maßnahme: Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Mobilität</p> <p>Das Ziel ist mit bewusstseinsbildenden Maßnahmen das Thema Radfahren zu fördern. Das Auto soll für kürzere Strecken und Alltagswege zu Hause stehen gelassen werden (Förderung der Alltagsmobilität). Die E-Mobilität mit ihren verschiedensten Möglichkeiten (E-Bike, E-Roller, E-Car) soll vorgestellt werden und erste Initiativen zu einem regionalen E-Carsharing Modell sollen gesetzt werden. Die Bildung von Fahrgemeinschaften soll den Autoverkehr reduzieren.</p> <p>Es soll eine positive Ökobilanz entstehen. Fahrten mit dem Rad, mit dem E-Auto und das Bilden von Fahrgemeinschaften sollen nachhaltig Energie sparen.</p> <p>Die Akzeptanz von E-Mobilität und Carsharing Modellen soll steigen. Die persönliche Einstellung zum Thema Fahrgemeinschaften soll durch ein nachhaltiges System positiv beeinflusst werden.</p> <p>Ökologisch gesehen soll es zu Energieeinsparung und Emissionsreduktion kommen. Der Besetzungsgrad im motorisierten Individualverkehr soll erhöht werden.</p>

<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Bewerbung Radwandertage, Veranstaltung im Juni 20/21 – coronabedingt wurden ersatzweise kleinere, örtliche Radveranstaltungen und Radausflüge in den einzelnen Gemeinden abgehalten. • Einrichtung Arbeitsgruppe E-Carsharing Südliches Waldviertel, Oktober 20 – zu 100% erfolgt • Auswahl Mitfahrtechnologie sowie Sondierung Finanzierung, 4. Quartal 2020 – ersatzweise Umsetzung eines regionalen AST-Modelles • Implementierung Mitfahrplattform sowie Einbindung von regionalen Partnern, 1. Halbjahr 2021 – ersatzweise Umsetzung eines regionalen AST-Modelles
<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Aktionstag Rad Der 1. Radwandertag wurde aufgrund der Schutzmaßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus auf das Folgejahr verschoben. Die Planung für die Veranstaltung war bereits abgeschlossen. Im darauffolgenden Jahr hat man ebenfalls coronabedingt von einer regionalen Großveranstaltung abgesehen. Es fanden aber im Jahreskreis kleinere, örtliche Radveranstaltungen und Radausflüge in den einzelnen Gemeinden statt.</p> <p>E-Carsharing Regionsmodell & Aufbau Fahrgemeinschaften Plattform Bezüglich Car-Sharing wurde das vorhandene Angebot in der Region erhoben. Aktuell bietet nur der Dorferneuerungsverein Yspertal (man muss Vereinsmitglied sein) Car-Sharing an. Der Renault Kangoo Z.E. steht bei der E-Ladestation beim Gemeindehaus. Mitfahrbörsen gibt es aktuell keine in der KEM-Region. Bei der KEM-Sitzung am 14.06.2021 wurden die Themen Öffentlicher Verkehr, Aktive Mobilität, Bewusstseinsbildung, Events & Weiterbildung, Bedarfsverkehr & zusätzliche Mobilitätsangebote behandelt. Als Fachreferent war DI Bernhard Zehetgruber von der NÖ.Regional anwesend und gab einen Überblick über diese Themen und bereits bestehende Car-Sharing Modelle in der Hauptregion Mostviertel. Die Gründe für Car-Sharing wurden behandelt. Ein privates Auto wird im Durchschnitt nur 1 Stunde pro Tag genutzt, ein „geteiltes“ Auto kann 8 bis 15 Autos ersetzen. Die zu setzenden Schritte wurden mit den Gemeinden diskutiert. Fragen wie Trägerorganisation, NutzerInnenziel, Buchungssystem, Vermittlungsplattform, Nutzungsgebühren, Abklärung Gewerbe mit Behörde, ... Als Best Practice Beispiel wurde das Modell „EMIL“ vorgestellt. Die Zielsetzung eines regionalen Carsharing Modells bzw. die Sicherung der innerörtlichen Mobilität ist die Schaffung von unabhängiger Mobilität und einer Alternative zum privaten PKW, ein Zubringermodell zum Öffentlichen Verkehr (Bus, Bahn) und für die Alltagsmobilität mit Fahrten zu Einkauf, Arzt, etc... Im ländlichen Raum erweist sich ein einheitliches Carsharing Modell als sehr schwierig. Im Projektverlauf entscheidet man sich zunächst ein regionales AST-Modell erarbeiten zu lassen. Die Pilotgemeinden sind Artstetten-Pöbring, Maria Taferl, Leiben und Hofamt Priel. Bei der KEM-Sitzung am 14.06.2022 wurde außerdem ein ausgearbeitetes Fahrgemeinschaften Modell (Fahrtendienst) inkl. Finanzierungs- und Partnerstruktur präsentiert. Beitrag der KEM zu diesen Maßnahmen: Erhebung des derzeitigen Angebotes, Organisation von Netzwerktreffen und Vortragenden, Abstimmung mit Vortragenden, Moderation der Treffen, Protokolle und Infos an KEM-Gemeinden, Öffentlichkeitsarbeit, Ausarbeitung Finanzierungsmodell, Teilnahme an Projektbesprechungen AST.</p> <p>Sonstiges Für die BürgerInnen wurde der Vortag „Nachhaltig Mobil“ (04.11.2021 und 28.04.22) organisiert. Die E-Mobilität ist auch ein aktuelles Thema für die Gemeinden. Die Umstellung auf elektrifizierte Autos u.ä. erfolgt stetig in den KEM-Gemeinden. Drei Gemeinden (Leiben, Pöggstall, Münichreith-Laimbach) haben sich von Mai 2020 bis Juni 2022 zum Thema E-Mobilität beraten lassen. Es fehlten bisher zwei Gemeinden, welche noch keine E-Ladeinfrastruktur hatten. Die Gemeinde Hofamt Priel hat beim neuen Kindergarten eine errichtet und die Gemeinde Dorfstetten hat bei der Dorfplatzgestaltung eine in Planung (Baubeginn 2023). Somit sind dann in allen KEM-Gemeinden E-Ladestationen vorhanden.</p>
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ein regionaler Radwandertag jährlich, Juni 20/21 – zu 100% erfolgt Aufgrund von Corona haben keine Großveranstaltungen stattgefunden, als Alternative fanden im Jahreskreis örtliche Radveranstaltungen und Radausflüge in den einzelnen Gemeinden statt. • vier Workshops der Arbeitsgruppe E-Carsharing (Oktober 20, Jänner 21, März 21, Mai 21) –

	<p>zu 100% erfolgt Information und Diskussionen fanden im Rahmen der KEM-Sitzungen und Workshops statt (15.06.2020, 14.06.2022, 28.2.2022, 31.5.2022).</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein ausgearbeitetes Carsharing Modell vorbereitet zur Umsetzung, November 21 – ersatzweise Umsetzung eines regionalen AST-Modelles • ein ausgearbeitetes Fahrgemeinschaften Modell inkl. Finanzierungs- und Partnerstruktur, November 21 – ersatzweise Umsetzung eines regionalen AST-Modelles
--	--

Maßnahme Nummer:	4
Titel der Maßnahme:	Kommunale Gebäude und Anlagen
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Das Ziel ist erneuerbare Energiequellen im kommunalen Bereich zu erhöhen. Der Schwerpunkt soll in der Erzeugung von Strom mit Hilfe von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden in Kombination mit energieeffizienten Heizsystemen liegen.</p> <p>Ein regionaler Mindeststandard für die Energiebuchhaltung in den KEM-Gemeinden soll festgelegt werden. Die Energiebeauftragten sollen eine fachliche Schulung erhalten.</p> <p>Die Energiebuchhaltung soll eine wichtige Grundlage für weitere Umsetzungsschritte bei der Sanierung und den Umstieg auf erneuerbare Energieträger sein.</p> <p>Es soll ein Überblick über den Energieverbrauch aller wesentlichen kommunalen Gebäude und Anlagen erstellt werden. Die fossile Energieversorgung in den kommunalen Gebäuden wird sukzessive abgebaut. Der Bau von Photovoltaikanlagen soll zunehmen.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung und Auswertung der IST-Analyse Energiebuchhaltung, Jänner 21 – zu 100% erledigt • Erarbeitung und Festlegung regionaler Mindeststandards, März 21 – zu 100% erledigt • Konzept für ein Photovoltaik Bürgerbeteiligungsprojekt, Dezember 21 – zu 100% erledigt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Qualität der einzelnen Energiebuchhaltungen wurde festgestellt. Durchschnittlich ist die Qualität sehr gut. Allerdings gibt es insgesamt Potential zur Verbesserung, daher wurden in Absprache mit dem Gemeindeverband für Umwelt und Abgabeneinhebung (GVU), welcher einige der KEM-Gemeinden betreut, Mindeststandards für die Energiebuchhaltung festgelegt. Diese wurde am 12.04.2022 bei einem Treffen präsentiert und anschließend von den Gemeinden umgesetzt.</p> <p>Als wesentliche regionale Mindeststandards wurden festgelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einmal pro Jahr sollen sämtliche Zähler in den Gemeinden abgelesen werden • Die Strom- und Wasserrechnungen, sowie Wasserzähler-Ablesungen sollen zeitnah an den GVU zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet werden bzw. sollen die Daten direkt eingegeben werden. <p>In einigen Gemeinden werden Energieberichte erstellt, welche auch Schlüsse und Empfehlungen aus den Daten der Energiebuchhaltungen enthalten.</p> <p>Die Gemeinden wurden von der KEM bei der Umsetzung von Photovoltaik Anlagen auf kommunalen Gebäuden und Anlagen unterstützt. Eine Beratungsvermittlung bei Wahl der richtigen Anlagengröße erfolgte, ebenso die Fördereinreichung und -abwicklung.</p> <p>Folgende Gemeinden wurden von MRM bei den Förderanträgen für PV-Anlagen u.ä. unterstützt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 14 Förderanträge von den 6 Gemeinden wurden eingereicht Ein Förderantrag wurde abgelehnt, da das Gebäude nicht im Eigentum der Gemeinde ist. • 13 Anträge wurden positiv beurteilt Summe Anträge: 320.349,00 EUR Investitionsförderung: 129.352,00 EUR Umweltrelevante Kosten: 270.448,00 EUR Gesamtförderung: 98.900,00 EUR <p>Einige Gemeinden haben Energieberatungen zum Thema PV-Anlagen in Anspruch genommen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PV-Anlagen: Dorfstetten, Yspertal, Nöchling, Weiten • PV-Bürgerbeteiligung: Yspertal, Raxendorf, Nöchling <p>Eine Überlegung war auch die nachhaltige Einbindung der Bevölkerung mit Photovoltaik Bürgerbeteiligungsmodellen, Energieerzeugung, Verteilung und Verwendung in kooperativen</p>

	<p>regionalen Modellen. Ein eigenes Konzept für eine Photovoltaik Bürgerbeteiligung wurde nicht erstellt. Die Informationen der Ziele des Landes NÖ mit dem PV Bürgerbeteiligungsprojekt Sonnenkraftwerk wurden an die KEM-Gemeinden weitergegeben. Stattdessen wurde der Prozess für die Gründung einer regionalen erneuerbaren Energiegemeinschaft gestartet. Die EZN wurde im Juni 2022 mit der Konzepterstellung der Energiegemeinschaft Südliches Waldviertel beauftragt. In der Weiterführungsphase sollen Fortführung und Umsetzung der Energiegemeinschaft seitens der KEM unterstützt werden.</p> <p>Eine Fachveranstaltung „erneuerbare Energie“ im kommunalen Bereich stand beim Klimafrühstück im September 2020 am Plan. Jedoch wurde das Treffen Corona bedingt abgesagt. Ersatztermin/Der Fachinput wurde beim Vernetzungstreffen im Juni 2021 nachgeholt.</p> <p>Halbjährliche Workshops Die Zielgruppe der Workshops waren GemeindevertreterInnen, Energiebeauftragte, Umweltgemeinderäte und GemeindemitarbeiterInnen. Aufgrund von Corona konnten im 4. Quartal 2020 keine Workshops mit den Energiebeauftragten abgehalten werden. Stattdessen wurde ein Informationsvideo zur Energiebuchhaltung über die KEM-Medien veröffentlicht und an die Stakeholder der KEM-Gemeinden gesendet. Dieses soll das Bewusstsein für die Wichtigkeit der Energiebuchhaltung steigern. Vorteil des Videos ist, dass es jederzeit auf der KEM-Website nachgesehen werden kann. Abgehaltene Workshops:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 14.06.2021: Bürgerbeteiligung Photovoltaik und Gründung von Energiegemeinschaften • 20.10.2021: Energiegemeinschaft Südliches Waldviertel • 12.04.2022: Mindeststandards Energiebuchhaltung • 31.05.2022: Österreichischer Raiffeisenverband – Genossenschaft als Rechtsform der Regionalen Erneuerbaren Energiegemeinschaft und Aktuelle Schwerpunkte der eNu zur Unterstützung der Gemeinden • 29.06.2022: Bericht EEG Südliches Waldviertel, Abschlussmeeting zum Sondierungsprojekts REal
<p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung von regionalen Mindeststandards für die Energiebuchhaltung in allen Gemeinden, April 21 – zu 100% erledigt • eine Fachveranstaltung „erneuerbare Energie“ im kommunalen Bereich, Mai 2021– zu 100% erledigt • Etablierung halbjährlicher Workshops mit den Energiebeauftragten, 4. Quartal 20, 2. Quartal 21 – zu 100% erledigt

<p>Maßnahme Nummer:</p>	<p>5</p>
<p>Titel der Maßnahme:</p>	<p>Landwirtschaft und Ernährung</p>
<p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p>	<p>Das Ziel soll sein Bewusstsein für eine regionale, saisonale und somit klimafreundliche Ernährung zu schaffen und den Direktvertrieb der regionalen Produkte in der Region selbst zu fördern. Diese Maßnahme soll Initiator für die Gründung einer regionalen Direktvermarkter-Plattform darstellen.</p> <p>Einkauf in der Region soll die Stärkung der regionalen Wirtschaft und Erhalt von Arbeitsplätzen bewirken. Regionalität soll zusätzlich Identität schaffen.</p> <p>Lokal produzierte und verkaufte Produkte sollen mit guter Ökobilanz überzeugen. Die Transportwege sind kurz, die Lebensmittel sind frisch und geschmacklich natürlich.</p> <p>Der Kauf von regionalen Produkten ermöglicht Landwirte und Verarbeiter vor Ort persönlich kennen zu lernen. Transparenz baut das Vertrauen in die Qualität und Sicherheit der Produkte auf.</p>
<p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung und Koordination des ersten regionalen Direktvermarkter Vernetzungstreffen 3. Quartal 2020 – zu 100% erledigt • 1 Direktvermarkter Arbeitsgruppe ist gebildet, 3. Quartal 2021 – zu 100% erledigt • 1 Konzept digitaler Schmankerlladen ist ausgearbeitet, 4. Quartal 2021 – zu 100% erledigt • Lebensmittelanalysen finden in der HLUW statt, Schuljahr 2020/21 – zu 100% erledigt • Koch- bzw. Backkurse mit regionalen und saisonalen Produkten finden statt, Herbst 2020, Frühjahr 2021, Herbst 2021 – gleichwertig ersetzt mit einer Videoreihe

<p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p>	<p>Die regionalen Direktvermarkter – speziell Selbstbedienungsläden – wurden erhoben. In den zwölf Gemeinden gibt es 46 Direktvermarkter. Davon sind 13 Betriebe Selbstbedienungsläden bzw. Automaten. Diese wurden auf der KEM-Website und mit einem Facebook-Posting beworben.</p> <p>Die Direktvermarkter wurden im regionalen Einkaufsratgeber aufgenommen, welcher als Postwurf im Herbst 2022 in der Region versendet wurde.</p> <p>Direktvermarkter Vernetzung: Erhebung der Direktvermarkter in der Region, Besichtigung regionaler Läden (Südliches Waldviertel und NÖ weit) und Erfahrungsaustausch fand statt. Der Kontakt zwischen den Direktvermarktern in der Region ist schon sehr gut und die Vernetzung findet zwischen den Produzenten laufend statt. Ein Treffen fand am 20.10.2020 in Artstetten statt. Dort wurde ein neuer regionaler 24 Stunden Laden mit digitalem Zahlssystem im Dezember 2020 eröffnet und dafür ein Verein zur Unterstützung der Nahversorgung in Artstetten gegründet.</p> <p>Digitaler Schmankerlladen Ein Termin mit der Fa. Corra fand am 4. Mai 2020 statt. Es wurde die Einrichtung eines Online Schmankerlladens mit Produkten aus dem Südlichen Waldviertel besprochen. Aus logistischen Gründen (Versand, Zustellung der frischen Produkte) wurde die Umsetzung mit der Fa. Corra nicht weiterverfolgt. Unser beschlossenes Konzept: Aus logistischen und werbetechnischen Gründen macht es in der KEM-Region Sinn mit myProduct GmbH mit Sitz Zwettl zusammenzuarbeiten. MyProduct hat die notwendigen Kompetenzen, Erfahrungen und Netzwerke, um die Schmankerl des Südlichen Waldviertels zu verkaufen. Mit myProduct ist es möglich eine individuelle Markenseite zur Betriebs- und Produktpräsentation zu erstellen. In der Weiterführungsphase soll eine ARGE Direktvermarkter Südliches Waldviertel gegründet werden und mit dem Aufbau der Marke „Südliches Waldviertel“ begonnen werden. Mithilfe von myProduct soll der Absatzmarkt auf den Onlinemarkt vergrößert werden. Somit können weit über die Regionsgrenzen hinaus Kunden von den regionalen Schmankerln profitieren.</p> <p>Lebensmittelanalysen in Kooperation mit der HLUW Yspertal und VHS Südliches Waldviertel wurden durchgeführt – jedes Jahr der Umsetzungsphase im Frühjahr und im Herbst. Bei den Analysen konnte die regionale Bevölkerung ihre selbstproduzierten/angebauten Lebensmittel abgeben. Die HLUW hat diese auf Schwermetalle und Nitratwerte untersucht.</p> <p>Koch- und Backkurse wurden gemeinsam mit der VHS Südliches Waldviertel im Frühjahr 2021 ausgeschrieben. Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen konnten keine Kurse in Präsenz abgehalten werden. Es wurde mit den KursleiterInnen gesprochen und aufgrund der Wichtigkeit der aktiven Beteiligung der TeilnehmerInnen wollte kein/e KursleiterIn den Kurs im Online-Format abhalten. Aufgrund des Ausfalls wurden die Kurse wiederholt organisiert und beworben. Im Frühjahr 2021 und 2022 wurde das Programm im regionalen Bildungskalender der Lernenden Region Südliches Waldviertel – Nibelungengau (Auflage 14.000 Stück) veröffentlicht. 13.000 Stück des Bildungskalender wurden als Postwurf in 27 Gemeinden verteilt. Das Herbst/Winter Programm 2021 wurde als Postwurf in den 12 KEM-Gemeinden verteilt. Somit hat zumindest jeder Haushalt, welcher Werbung durch die Post erhält einen Flyer erhalten. Das Programm wurde auch an die regionale Presse gesendet. Außerdem wurde mit Hilfe der Gemeinden in den Gemeindewerbekanälen (Website, Facebook, Gemeindezeitung) geworben. Es wurden alle online Kanäle (Website, Facebook - auch bezahlte Facebook-Werbung, Newsletter) von der KEM, sowie VHS Südliches Waldviertel für die Bewerbung. Weiters wurden in die regionalen Veranstaltungsdatenbanken, wie meinbezirk.at oder NÖ Veranstaltungsdatenbank, die Termine publiziert.</p> <p><u>Kurstitel & Anzahl der Termine</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Genial Regional - nachhaltige Auswahl mit Tradition 2x • Wiederentdeckung der Urgetreidesorten 3x • Wildbienen brauchen mehr als ein Hotel! 2x • Erdäpfel & Co 3x • Gewürze – Schatzkästchen unserer Gesundheit • Tinkturen, Kräuteröle & Kräutersalz 2x • Wildpflanzen Wanderung 2x <p>Die Corona-Pandemie hat das Interesse der Bevölkerung an Kursen teilzunehmen vermindert.</p>
---	---

	<p>Aufgrund der nicht erreichten Mindestteilnehmerzahl konnten einige Kurse nicht abgehalten werden.</p> <p>Daher entschloss man sich mit den Kursleiterinnen der Ernährungsberatung stattdessen eine Videoreihe zum Thema „Regionalität und Saisonalität“ zu organisieren. Die fünf Videos wurden im Frühjahr 2022 veröffentlicht und über die Werbekanäle der Ernährungsberatung, der VHS Südliches Waldviertel und der KEM verbreitet. Die Videoreihe wurde auch im Newsletter der Klima- und Energiemodellregionen Österreich präsentiert.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • 4 Direktvermarkter Vernetzungstreffen, geplant September 2020, März 2021, Juni 2021, September 2021, jedoch aufgrund von Corona zeitlich verschoben – zu 100% erledigt • 1 Arbeitskreis Treffen, November 2021 – zu 100% erledigt • 8 Koch- bzw. Backkurse Herbst 20 – Herbst 21 – gleichwertig ersetzt mit einer Videoreihe • 1 Konzept digitaler Schmankerl-Laden, Dezember 21 – zu 100% erledigt

Maßnahme Nummer:	6
Titel der Maßnahme:	Tourismus
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Das Ziel ist die regionale Tourismusbranche mit innovativen Konzepten fit für die Zukunft zu machen. Vor allem bei der Anreise sollen Anreize geschaffen werden. Kooperationen mit Bahn, Bus und kostenlosen Shuttle Diensten, sollen helfen die Anzahl der Autofahrten zum Urlaubsort zu verringern. Die kurzen Entfernungen zu den Ballungszentren sprechen für den öffentlichen Verkehr. In der Region selbst soll der Urlauber die Möglichkeit von E-Mobilität mit Verleihstationen vorfinden.</p> <p>Die öffentliche Anreise soll durch die abgestimmte Anbindung an Bus- und Bahnhof bzw. durch den selbstorganisierten Abholservice der touristischen Anbieter verbessert werden. Die Errichtung regionaler E-Mobil Verleihstationen soll erfolgen.</p> <p>Es sollen mehr Gäste, welche keinen eigenen PKW besitzen oder umweltschonend anreisen möchten in die Region reisen.</p> <p>Der Verleih von E-Mobilen (z.B.: Rad, PKW) soll umweltschonende Mobilität in der Region ohne eigenen PKW oder eigenes Rad ermöglichen.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • IST-Erhebung des E-Mobil Verleihes, 4. Quartal 2020 – zu 100% erledigt • Vorbereitung eines Vernetzungstreffens mit Fachinput mit touristischen Betrieben entlang der Radroute Südliches Waldviertel, 1. Quartal 2021 – zu 100% erledigt • Erstellung eines E-Bike Konzeptes für die Region, März bis Juli 2021 – Die Konzepterstellung wurde noch nicht beauftragt. • Abstimmungsgespräche Vertreter Mobilitätsmanagement NÖ.Regional.GmbH, Öffentlicher Verkehr, Tourismus, 4. Quartal 2020, 1. Quartal 2021 – zu 100% erledigt • Koordination von individuellen Abholservices, 2. Halbjahr 2021 – zu 100% erledigt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Nachhaltige Anreise: Der Leistungsindikator Adaptierung des Fahrplanes des öffentlichen Verkehrs war zu optimistisch angelegt. Die Erstellung des Fahrplans erfolgt auf anderer Ebene. Unsere Vorschläge wurden jedoch den zuständigen Stellen (Verkehrsunternehmen) vorgelegt. Es wurde mehr Aufmerksamkeit auf individuelle Abholservices von Bahnhöfen und Bushaltestellen gelegt. Bei Veröffentlichung eines neuen Fahrplanes kommt es erfahrungsgemäß zu Rückmeldungen und Änderungswünschen seitens Gemeinden und Bevölkerung. Die Vorschläge der KEM-Gemeinden wurden je nach Möglichkeit im Jahr 2021 durch die Verkehrsunternehmen umgesetzt.</p> <p>Die Planung des regionalen Fahrplans ist für die KEM-Region immer wieder ein Diskussionspunkt mit den Verkehrsunternehmen.</p> <p>Abstimmungsgespräche mit einem Vertreter des Mobilitätsmanagement der NÖ.Regional.GmbH, Tourismus und öffentlicher Verkehr haben stattgefunden.</p> <p>Es wurde mit dem Verein zur Errichtung und Ausbau des Lebensweges (23 Gemeinden inkl. der 12 KEM-Gemeinden) kooperiert. Die Versorgung der Region für das Zurücklegen der letzten Meile wurde mit den regionalen Taxibetreibern diskutiert. Durch die Absprache zwischen den Taxibetreibern konnte eine Abdeckung der gesamten Lebensweg-Region erreicht werden (=individuellen Abholservices).</p> <p>Das Vernetzungstreffen mit Tourismusbetrieben konnte im März 2021 nicht abgehalten werden. Der Ersatztermin fand im Juni 2022 statt.</p> <p>Der individuelle Abholservice wurde am 20.06.2022 bei einem Lebensweg-Partnerstammtisch (Mitglieder sind touristische Betriebe und alle 23 Lebensweg-Gemeinden) präsentiert. Aufgrund</p>

	<p>der Fahrtkosten für die Touristen ist dies keine langfristige Lösung. Deshalb wird von einigen Gemeinden ein regionales AST-Modell erarbeitet, dieses soll im Jahr 2023 den Betrieb aufnehmen. Die Pilotgemeinden sind Artstetten-Pöbring, Maria Taferl, Leiben und Hofamt Priel.</p> <p>Nach einer Beobachtungsphase soll ein AST Südliches Waldviertel in der Weiterführungsphase umgesetzt werden.</p> <p>E-Bike-Konzept: Gespräche mit der Radlobby wurden geführt und ein Anbot liegt vor. Die Konzepterstellung wurde noch nicht beauftragt (Plan Frühjahr 2023).</p> <p>Die Infrastruktur (inkl. E-Verleihstationen) der zwölf Gemeinden wurde erhoben. Derzeit gibt es nur einen Fahrradverleih in Pöggstall, keinen Autoverleih und in neun von zwölf Gemeinden gibt es E-Ladestationen für Autos und Fahrräder.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Vernetzungstreffen Tourismusbetriebe, März 21 – zu 100% erledigt • Erstelltes E-Bike Konzept Südliches Waldviertel, Juli 21 – Die Konzepterstellung wurde noch nicht beauftragt. • Liste aller E-Verleihstationen, Dezember 2020 – zu 100% erledigt • Adaptierung des Fahrplanes des öffentlichen Verkehrs, Herbst 2021 – zu 100% erledigt

Maßnahme Nummer:	7
Titel der Maßnahme:	Thermische Gebäudesanierung für Haushalte
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Das Ziel ist, dass durch eine optimale Beratung und Information eine energieeffiziente und hochwertige Sanierung von bestehenden Privatgebäuden erfolgt. Durch thermische Sanierung von Gebäuden sollen Energie, CO2-Emissionen und Geld eingespart werden.</p> <p>Es sollen Einzelpersonen mit der Gebäudesanierung den Klimaschutz unterstützen und es soll eine positive Vorbildwirkung auf andere Gebäudebesitzer stattfinden.</p> <p>Durch die Verringerung von CO2 Emissionen soll dem Klimawandel entgegengewirkt werden.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Durchführung einer Publikumsveranstaltung, 1. Quartal 2021 – Planung erfolgte 2021 und 2022, Durchführung coronabedingt nicht möglich. Ersatzweise Webinarangebote. • Einzelberatungen, 2., 3. und 4. Quartal 2021 – 100% erledigt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Die Publikumsveranstaltung wurde in Kooperation mit der HLUW Yspertal organisiert. Mehrere Termine wurden anvisiert. Im Zuge der Nachhaltigkeitsmesse und im Zuge des Karrieretages der HLUW. Aufgrund der Corona-Pandemie hat die Schulleitung alle öffentlichen Veranstaltungen untersagt.</p> <p>In Kooperation mit der Volkshochschule wurde alternativ der eNu Vortrag „Aus alt mach neu“ (25.11.2021 und 12.05.2022) organisiert. Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie hielt sich das Interesse an den Vorträgen in Grenzen. Deshalb wurde auf Webinare der eNu gesetzt. Diese wurden auf der KEM-Website veröffentlicht.</p> <p>Die Hauptaufgabe der KEM war die Abstimmung mit den zuständigen EnergieberaterInnen und die regionale Bewerbung der eNu Beratungen. Durch gezielte Maßnahmen werden die Einzelberatungen der eNu beworben (Newsletter, Website, Facebook, Inserat im Bildungskalender Frühjahr 2021 der Lernenden Region Südliches Waldviertel – Nibelungengau). Die KEM hat Gutscheine für die Energieberatungen der eNu an interessierte BürgerInnen versendet.</p> <p>Mit 3,2 Beratungen pro 1000 Einwohner (gesamt 52 Beratungen) liegt die KEM weit über den durchschnittlichen Energieberatungen in NÖ. Dieser liegt derzeit bei etwa 1,6 Beratungen pro 1000 EW.</p> <p>Insgesamt fanden im Umsetzungszeitraum 50 Beratungen statt (43 x für Einfamilienhäuser, 6 x für Mehrfamilienhäuser und 1 x sonstiges Gebäude)</p> <p>Die wichtigsten Themen waren Heizungstausch und thermische Sanierung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • 32 x Heizungskesseltausch od. Systemtausch • 1 x Neubau • 1 x Thermische Sanierung • 6 x Thermische Sanierung und Heizung • 10 x Thema unbekannt

ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • eine Publikumsveranstaltung, März 21 – Planung erfolgte 2021 und 2022, Durchführung coronabedingt nicht möglich. Ersatzweise Webinarangebote. • 30 Einzelberatungen mit Privatpersonen, April bis Dezember 2021 – 100% erledigt
---	--

Maßnahme Nummer:	8
Titel der Maßnahme:	Weiterbildung und Infotage
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Ein themenbezogenes Info- und Weiterbildungsangebot und eine regionale Klimaveranstaltung sollen regional beworben und durchgeführt werden.</p> <p>Den TeilnehmerInnen (Privatpersonen, GemeindevertreterInnen, Betriebe) werden mit dem Weiterbildungsangebot und bei der regionalen Klimaveranstaltung neue Informationen und fachliches Wissen über Möglichkeiten der Umsetzung von effizienten und innovativen Maßnahmen zum Thema Klima und Energie vermittelt.</p> <p>Es soll eine persönliche Entwicklung und eine Auseinandersetzung mit Thema Klima und Energie erfolgen. Das vermittelte Fachwissen soll umgesetzt, Maßnahmen zur Verbesserung der Klima- und Energieziele im persönlichen Bereich gesetzt werden.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • Organisation des ersten Weiterbildungsangebotes, 2. Quartal 2020 – zu 100% erledigt • Durchführung des Weiterbildungsangebot, 3. Quartal 2022 – zu 100% erledigt • Organisation regionale Klimaveranstaltung Südliches Waldviertel, Jänner bis Mai 2020 – zu 100% erledigt • Durchführung regionale Klimaveranstaltung Südliches Waldviertel, Mai 2020 – zu 100% erledigt
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Das Weiterbildungsangebot wurde gemeinsam mit der VHS Südliches Waldviertel im Herbst/Winter 2021 geplant.</p> <p>Aufgrund der Einschränkungen durch Corona wurde das Programm im Frühjahr 2021, Herbst/Winter 2021, sowie Frühjahr 2022 beworben.</p> <p>Das Herbst/Winter Programm 2021 wurde als Postwurf (ca. 6.000 Stück) in den 12 KEM-Gemeinden versendet. Somit hat jeder Haushalt, welcher Werbung durch die Post erhält einen Flyer erhalten.</p> <p>Im Jahr 2022 wurde das Programm im regionalen Bildungskalender der Lernenden Region Südliches Waldviertel – Nibelungengau veröffentlicht. Dieses wird in einer Auflage von 14.000 Stück produziert, wobei in etwa 13.000 Stück als Postwurf in 27 Gemeinden verteilt wird. Das Programm wurde auch an die regionale Presse gesendet.</p> <p>Außerdem wurde mit Hilfe der Gemeinden in den Gemeindekanälen (Website, Facebook, Gemeindezeitung) geworben. Es wurden alle online Kanäle (Website, Facebook, Newsletter) von der KEM, sowie VHS Südliches Waldviertel für die Bewerbung.</p> <p>Weiters wurden regionale Veranstaltungsdatenbanken, wie meinbezirk.at oder NÖ Veranstaltungsdatenbank genutzt.</p> <p>Die Corona-Pandemie verhinderte die Durchführungen einiger Kurse und beeinflusste das Interesse der regionalen Bevölkerung an Weiterbildungsmaßnahmen sehr. Somit konnten einige der Kurse nicht durchgeführt werden.</p> <p>Mit den KursleiterInnen der Ernährungsberatung wurde alternativ eine fünfteilige Videoreihe produziert und veröffentlicht (KEM-Werbekanäle, Ernährungsberatung-Werbekanäle und Youtube-Kanal).</p> <p>Weiterbildungsprogramme</p> <p><u>Herbst/Winter 2021</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wildpflanzen Wanderung • Wiederentdeckung der Urgetreidesorten • Tinkturen, Kräuteröle & Kräutersalz • Nachhaltiger Lebensstil • Erdäpfel & Co • Genial regional - nachhaltige Auswahl mit Tradition • Nachhaltig mobil • Gewürze – Schatzkästchen unserer Gesundheit, 8TN in Raxendorf • Vortrag "Aus alt mach neu" Energiefit sanieren <p><u>Frühjahr 2022</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltiger Lebensstil • Nachhaltig mobil

	<ul style="list-style-type: none"> • Wildpflanzen Wanderung • Wiederentdeckung der Urgetreidesorten • Vortrag "Aus alt mach neu" Energiefit sanieren • Tinkturen, Kräuteröle & Kräutersalz • Erdäpfel & Co • Raus aus Öl und PV-Bürgerbeteiligung <p>Eine Klimaveranstaltung wurde gemeinsam mit der HLUW Yspertal organisiert, beworben und abgehalten. Aufgrund von Corona konnte die Veranstaltung im März 2020 nicht durchgeführt. Anstatt von den zwei einzelnen regionalen Fachveranstaltungen wurde im September 2020 gleich eine zweitägige Veranstaltung „Fachtagung Klimawandel und Niederschläge – neue Lösungsansätze“ mit der HLUW Yspertal durchgeführt.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • ein gedrucktes Weiterbildungsangebot, Herbst 2020, Frühjahr/Herbst 2021 – zu 100% erledigt • zwei regionale Fachveranstaltungen Klima und Energie, Mai 2020, Mai 2021 – gleichwertig ersetzt durch eine 2-tägige Veranstaltung

Maßnahme Nummer:	9
Titel der Maßnahme:	Nachhaltigkeitsmesse
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Die AusstellerInnen bzw. die BesucherInnen der Nachhaltigkeitsmesse sollen zufrieden mit dem Konzept und dem Angebot sein. Die Messe soll regelmäßig im Frühsommer stattfinden und auf Regionalität setzen.</p> <p>Die erste Nachhaltigkeitsmesse in Zusammenarbeit mit der HLUW Yspertal und der KEM soll im Juni 2020 stattfinden. Neuerungen im Bereich der Mobilität und der Energieerzeugung sollen präsentiert werden.</p> <p>Das Konsumverhalten der BesucherInnen soll angesprochen werden, es soll Informationen und Anregungen über das vielfältige Angebot geben, es soll besonders das Augenmerk auf Regionalität gesetzt werden. Das Kaufverhalten soll sich nachhaltig verändern.</p> <p>Durch Information von jährlich mind. 400 Personen über regionale, nachhaltig produzierte Produkte sollen mehr Produkte in der Region gekauft werden. Das soll die regionale Wirtschaft fördern und Arbeitsplätze sichern.</p>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • Ausstellersuche, Februar bis März 2020/21 • Planung Raumkonzept, Februar bis März 2020/21 • Bewerbung der Veranstaltung, April, Mai 2020/21 • Durchführung der Messe, Juni 2020/21 • Evaluierung der Messe, Juni 2020/21
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>Aufgrund der Schutzmaßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus wurde 2020 keine Nachhaltigkeitsmesse durchgeführt. Die Ausstellersuche, die Planung des Raumkonzeptes und die Werbemittelentwürfe (bis auf Druck, Postwurf, Plakatierung) für die Messe 2020 wurden erledigt.</p> <p>Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie hat die Schule von öffentlichen Veranstaltungen – zum Schutz ihrer SchülerInnen – abgesehen. Somit konnte keine Nachhaltigkeitsmesse in der Umsetzungsphase durchgeführt werden.</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • mind. 300 Produktberatungen durch Aussteller auf der Messe, Juni 2020/21 • mind. 3500 Haushalte über die Veranstaltung informieren, April, Mai 2020/21 • eine abgehaltene Nachhaltigkeitsmesse pro Jahr, Juni 2020/21

Maßnahme Nummer:	10
Titel der Maßnahme:	Energielehrpassage bei HLUW Yspertal
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<p>Für die Region soll ein Informationsangebot in Form einer Energielehrpassage über die Gewinnung von nachhaltiger Energie und die Möglichkeiten der CO2 Einsparung entstehen.</p> <p>Es sollen jährlich 500 Schülerinnen und Schüler diese Passage besuchen. An den Tagen der offenen Tür und im Jahresverlauf sollen jährlich ca. 500 weitere Personen, auch Erwachsene, diese Anlage sehen.</p> <p>Es sollen 2 bis 5 der jährlichen „BesucherInnen“ von den Maßnahmen zur Gewinnung von Sonnenenergie überzeugt werden und auch solche Anlagen installiert werden.</p> <p>Es soll eine Verringerung der Energiegewinnung aus fossilen Brennstoffen erfolgen und somit</p>

	CO2 eingespart werden. Es sollen weitere Installationen von Photovoltaikanlagen, Solarthermieanlagen oder kombinierten Anlagen erfolgen.
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Konzeption der Passage, Oktober bis Dezember 2020 • Projektpartnersuche (Hersteller, Installateuren, Sponsoren), 1. Quartal 2021 • Gestaltung der Infotafeln, 3. Quartal 2021 • Errichtung der Anlage, 3. Quartal 2021
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	Es haben Abstimmungsgespräche zwischen dem KEM-Management und der Direktion der HLUW Yspertal stattgefunden. Das dafür vorgesehene Grundstück ist nicht verfügbar, daher ist die Umsetzung der Energielehrpassage nicht möglich. Eine andere Örtlichkeit stand nicht zur Auswahl.
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> • Installierung einer Energielehrpassage, Oktober 2021 • Infotafeln, Oktober 2021 • Eröffnung Energielehrpassage, November 2021 • jährlich informieren sich 500 Schülerinnen und Schüler über Sonnenenergie, ab 2022 • jährlich interessieren sich weitere 500 Personen für die Solarpassage, ab 2022 • jährlich bis zu zehn Beratungsgespräche mit Besuchern durchgeführt von LehrerInnen und SchülerInnen der HLUW, ab 2022

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitle: Videoreihe „Genial Regional“

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Südliches Waldviertel

Bundesland: Niederösterreich

Projektkurzbeschreibung:

In der fünfteiligen Videoworkshopreihe in Kooperation mit der Ernährungsberatung dreht sich alles um Ernährung und Heimatverbundenheit. Es wird einfach und kreativ erklärt, worauf es ankommt. Am Ende jedes Videos erwartet den Zuschauer/ die Zuschauerin ein geniales, regionales Rezept zum Nachmachen. In fünf Folgen zu Regionalität, Saisonalität, biologische Lebensmittelauswahl, Gütesiegel und Superfoods vom anderen Ende der Welt, zeigen die Ernährungsexpertinnen die Wichtigkeit von nachhaltiger Lebensmittelauswahl auf.

Projektkategorie: Öffentlichkeitsarbeit & Bewusstseinsbildung

Ansprechperson

Name: Dir. Tanja Wesely

E-Mail: kem@swv.at

Tel.: 07415 6767-30

Weblink: <http://kem.swv.at/>

Persönliches Statement des/der Modellregions-Manager*in: Die Umsetzung einiger unserer Maßnahmen war durch die Corona-Pandemie sehr herausfordernd. Da die nachhaltigen Koch- und Backkurse nicht abgehalten werden konnten, wurde mit den Kursleiterinnen der Ernährungsberatung kurzerhand eine Videoreihe geplant. Ich freue mich sehr, dass wir mit der Ernährungsberatung einen Kooperationspartner gefunden haben, welcher flexibel mit uns an Lösungen gearbeitet hat.

Die produzierten Videos können über die Online-Kanäle der Ernährungsberatung und die KEM-Website jederzeit von interessierten Personen angesehen werden und können so nachhaltig Bewusstsein zu wichtigen Zukunftsthemen schaffen.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Ziel der Videos war es Bewusstsein für Regionalität und Saisonalität zu schaffen. Regionale und saisonale Ernährung ist zugleich auch klimafreundlich. Darüber hinaus soll der Direktvertrieb der regionalen Produkte in der Region selbst gefördert werden.

Lokal produzierte und verkaufte Produkte überzeugen mit guter Ökobilanz. Die Transportwege sind kurz, die Lebensmittel sind frisch und geschmacklich natürlich. Der Kauf von regionalen Produkten ermöglicht Landwirte und Verarbeiter vor Ort persönlich kennen zu lernen. Transparenz baut das Vertrauen in die Qualität und Sicherheit der Produkte auf.

Messbares Ziel: pro Video 60 Aufrufe bei Youtube – zu 100% erreicht

Da die Videos weiterhin auf Youtube zu sehen sind, werden auch in Zukunft noch viele ZuseherInnen dazu kommen.

Ablauf des Projekts:

- Dauer 1 Jahr von der Planung bis zur Veröffentlichung des letzten Videos
- Ursprünglich geplant waren Koch- und Backkurse in Präsenz
- Aufgrund von Corona konnten diese nicht stattfinden
- stattdessen wurde mit den Kursleiterinnen an einer Alternative gearbeitet; Ergebnis war die 5-teilige Videoreihe zum Thema Regionalität und Saisonalität und am Ende immer ein Rezept zum Nachmachen
- Produktion der Videos über die Ernährungsberatung
- Verbreitung der Videos über die Ernährungsberatung und die KEM-Website, Facebook und Newsletter

Kosten:

3388,00 Euro (Videoproduktion exkl. KEM-Arbeitszeit), keine finanziellen Vorteile sind entstanden

Nachweisbare bzw. zu erwartende THG-Einsparung in Tonnen:

-

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Die Videoreihe bekam tolles Feedback seitens der Social-Media-Community der Ernährungsberatung.

In einem Klima- und Energiemodellregions-Newsletter konnte das Projekt österreichweit vorgestellt werden.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Neues Format durch die Verwendung von kurzen Videoclips auf Youtube anstatt von Präsenzkursen.

Auf Youtube können die Videos langfristig von einem sehr breiten Publikum entdeckt und angesehen werden.

Bei der Videoproduktion ist darauf zu achten, dass die Kooperationspartner bereits Erfahrungen mitbringen.

Projektrelevante Webadresse:

<http://kem.swv.at/videoreihe-genial-regional/>

<https://www.xn--ernhrerei-x2a.at/rezepte/videoreihe-genial-regional-saisonal-biologisch/>

<https://www.youtube.com/channel/UCV9YXy3zUKk6Gxzoc4GdPYw>